

Von Jazzstandards zu neuerer Fusion zurück zum Jazzrock: Red Moby präsentiert kraftvolle Interpretationen alter und neuer Jazz-Paradenummern. Dabei sind die Stücke nicht willkürlich ausgesucht, jeder Chorus erzählt eine Geschichte, manche verströmt wärmende Vertrautheit, andere servieren scharrende Unruhe. Es sollte für jedes Lebensbild ein Rahmen dabei sein.

Das Repertoire umspannt Latin (Blue Bossa, Spain), Standards (Worksong, Au Privave), Jazzrock (Red Baron, Scream) und Balladeskes (Morning, Estate).

Eine mal treibende mal schmeichelnde Rhythmus-gruppe thematisiert die Basis, auf der die Solisten das Publikum auf das weite Feld der Improvisation mitnehmen, auf dem wunderschöne Gebilde entstehen, bevor das musikalische Thema alle wieder zu ihren Plätzen geleitet.



Kontakt:
red.moby@ferdis-garage.de

Info:
www.facebook.com/red.moby.2023
www.youtube.com/@RedMoby



Jazz / -rock / Fusion



Thomas Braun
Keyboard



Ferdi Schmökel
Bass



Dirk Rucker
Gitarre



Stefan Gunkel
Schlagzeug